

Als Hersteller hochwertiger toniger Rohstoffe, keramischer Massen, Mineralgemischen und funktionalen Systemkomponenten als Industriemineralien, auf der Basis von überwiegend eigenen natürlichen Rohstoffen fühlen wir uns in besonderem Maße unserer Umwelt verpflichtet. Die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen ist daher fester Bestandteil unserer Unternehmenspolitik.

Wir sind uns der Tatsache bewusst, dass wir durch unsere bergbaulichen Aktivitäten zur Gewinnung von tonigen Rohstoffen in erheblichem Maße in die Natur eingreifen. Die Tone des Westerwaldes, stellen mengenmäßig den größten Anteil an tonigen Rohstoffen, die in der deutschen und europäischen keramischen Industrie verarbeitet werden. Erst ihre Verfügbarkeit macht die weite Verbreitung einer Vielzahl von hochwertigen keramischen Fertigprodukten und Mineralische Anwendungen möglich.

In Verantwortung gegenüber der Natur leitet sich für die Stephan Schmidt KG das Verständnis eines schonenden und nachhaltigen Umgangs mit Rohstoffen und Umwelt ab. Mit der Einführung und Fortentwicklung eines integrierten Managementsystems für Qualitäts-, Umwelt-, Energie- sowie Arbeits- und Gesundheitsschutz gehen wir über das behördlich und rechtlich geforderte Maß hinaus und stellen so den nachhaltigen Umgang mit Rohstoffen und Umwelt sicher. Seine Anwendung gewährleistet, dass der nachhaltige Umgang mit Rohstoffen und Umwelt aus organisatorischer, kaufmännischer und technischer Sicht bezüglich ihrer Ausführungsqualität geplant, gesteuert, überwacht und fortlaufend verbessert wird.

Im Sinne dieser Nachhaltigkeitserklärung verpflichtet sich die Stephan Schmidt KG:

1. Lange Zeit vor der Inanspruchnahme der Lagerstättenflächen werden mit den Genehmigungsbehörden, den betroffenen Kommunen und den an den Genehmigungsverfahren beteiligten Gruppen einvernehmliche Festlegungen getroffen. Diese umfassen den zeitlich begrenzten Gewinnungszeitraum sowie die Maßnahmen zur Wiederherstellung der Kulturlandschaft nach Nutzung der Lagerstätte.
2. Zur Schonung der Rohstoffressourcen wird ein Nutzungsgrad von 100% unserer Lagerstätten angestrebt.
3. Wir werden alle Energien und Einsatzstoffe so ressourcenschonend wie möglich einsetzen und den Bezug fortlaufend reduzieren.
4. Wir wollen Emissionen in Abluft, Abwasser sowie Abfälle vermeiden. Sofern dies nicht möglich ist, streben wir eine ständige Verminderung an. Dennoch entstehende Abfälle werden nach Möglichkeit verwertet. Nicht verwertbare Abfälle werden getrennt und umweltgerecht entsorgt. Lärmbelästigungen werden nach Möglichkeit vermieden. Sofern Lärm entsteht, sind wir um eine ständige Verminderung bemüht.
5. Unsere Anlagen werden nach dem Grundsatz höchstmöglicher Sicherheit für Mitarbeiter, Anwohner und Umwelt geplant und errichtet. Wir bauen Sicherheitssysteme auf, um Auswirkungen von unbeabsichtigten Störfällen so gering wie möglich zu halten, bzw. ganz zu vermeiden. Wir wollen sicherstellen, dass Art und Umfang des Energieeinsatzes und des Energieverbrauchs der Organisation angemessen sind. Hierbei wenden wir die besten verfügbaren und wirtschaftlich vertretbaren Techniken an.
6. Wir nehmen Einfluss auf unsere Lieferanten und Auftragnehmer, um auch bei unseren Vertragspartnern auf umweltgerechtes und energie-effizientes Arbeiten hinzuwirken. Das gilt insbesondere für alle, die auf unserem Betriebsgelände arbeiten.
7. Mit den zuständigen Behörden, der Öffentlichkeit und unseren Kunden führen wir einen offenen Dialog, mit dem Ziel, Aktionen zum Schutz der Umwelt durchzuführen.
8. Unsere Mitarbeiter werden ständig hinsichtlich ökologischer und energiesparender Fragestellungen sensibilisiert und geschult.
9. Wir überprüfen unser Managementsystem regelmäßig durch interne Audits, um die Wirksamkeit festzustellen und ggf. notwendige Gegenmaßnahmen zu ergreifen.



10. Wir streben eine ständige Verbesserung unserer Qualität, unseres Umweltschutzes, des Energieeinsatzes und des Arbeits- und Gesundheitsschutzes unserer Mitarbeiter an. Hierzu formulieren wir konkrete Ziele und legen die Mittel und Maßnahmen zu deren Erreichung fest.
11. Wir verpflichten uns zur Einhaltung der geltenden rechtlichen und anderen Anforderungen.
12. Um den Eingriff in die Natur zu verringern stellen wir Teile der Abbauflächen dem Umweltschutz zur Verfügung und ermöglichen damit Umwelt- und Naturschutzprojekte, welche ohne unsere bergbaulichen Aktivitäten zur Gewinnung von tonigen Rohstoffen nicht möglich wären.

Über die Rahmenvereinbarung „Natura 2000“ zwischen dem BKRI und den Bundesländern Hessen und Rheinland-Pfalz sind wir aktiver Teil der Umweltallianz. Darüber hinaus sind wir auch der Rahmenvereinbarung zum Gewässerschutz zwischen dem BKRI und den Bundesland Rheinland-Pfalz beigetreten.

Die vorliegenden, gültigen Zertifizierungen im

- Umweltmanagement der DIN EN ISO 14001:2015
- Energiemanagement der DIN EN ISO 50001:2018

sind Ausdruck und Verpflichtung der Stephan Schmidt KG für den nachhaltigen Umgang mit Umwelt und Rohstoffen. Eine Regelmäßige Auditierung und Zertifizierung stellen die Einhaltung und ständige Weiterentwicklung sicher.

Langendernbach, 22.Jan 2021



Stephan Schmidt